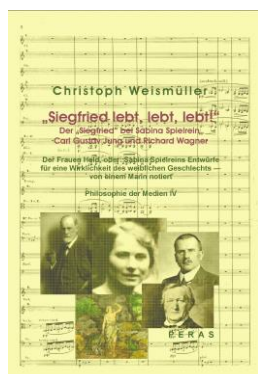


Der PERAS Verlag empfiehlt:

Soeben neu erschienen!



Christoph Weismüller

„Siegfried lebt, lebt, lebt!“

Der „Siegfried“ bei Sabina Spielrein,

Carl Gustav Jung und Richard Wagner

**Der Frauen Held, oder: Sabina Spielreins Entwürfe für eine Wirklichkeit
des weiblichen Geschlechts — von einem Mann notiert**

Philosophie der Medien IV

2019, 350 Seiten, Fadenheftung, 21 x 14,8 cm, € 36,-
ISBN 978-3-935193-35-1

Die Inszenierungen Sabina Spielreins zur Repräsentation des Weiblichen lassen sich ab ihrer Zeit im Burghölzli ihren Lebens-, Therapie-, Ausbildungs-, Schrift- und Werkdaten ablesen. In der Nähe zur Komplexität eines Wagner'schen musikdramatischen Gesamtkunstwerks und zu den objektiven technischen Medien sowie zu den Sphären von Mythos, Musik, Dichtung, medizinischer Wissenschaft und psychoanalytischer Theoriebildung, ausgehend vom hysterischen Symptom und subjektivistischen Therapiebemühungen, versucht Sabina Spielrein eine angemessene Repräsentation des weiblichen Geschlechts, die sie den Medien, vermittelt durch Wagners *Siegfried*, abliest. C. G. Jung wird für Spielrein zur Inkarnation dieses „Siegfried“.

Inhalt (Übersicht)

I. Übertragungsliebe und Inzest-Vermittlungstechnik; II. Chronologie, Theorie und Methode; Der als Traum selbstkomponierte „Siegfried“; III. Der erste Aneignungskomplex: Krankheit, Therapie und Studium; IV. Der zweite Aneignungskomplex: Die künstlerisch-ästhetische Inszenierung: Sabina und Carl Gustav, Brünnhilde und Siegfried, Der „Siegfried“ und das „Wunschmädchen“; V. Die Liebe zu Siegfried im Dienste Wotans: Spielrein, Jung und Freud, Die „Poesie“ des „Siegfried“ und die „Erlösung“, C. G. Jungs Siegfried-Imaginationen, Der Traum der Möglichkeit, Auseinandersetzung mit dem Faschismus, Die Liebe und die Institution; VI. Der Koffer in Genf, Deutsche Truppen in Rostow, Ist der Tod hier „ein Siegeslied der Liebe“? Destruktives Werden und testamentarische Existenz; Könnte es ein Suizid gewesen sein? Cui bono?

Christoph Weismüller

Dr. phil. habil.; Professor im Fach Philosophie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; Lehrbeauftragter an der FH Dortmund, FB Design, Medienwissenschaft; Leiter des Instituts für philosophische Beratung und Pathognostik in Düsseldorf; Vorsitzender von *Psychoanalyse und Philosophie e. V.* (Mitglied der *Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik Düsseldorf e. V.*). Auswahl Buchpublikationen: Wirtschaftswachstum und philosophische Erkenntnis, Düsseldorf: Peras 2017; Zur geschwundenen Aktualität der Frauenfrage (Hg. zusammen mit Heide Heinz), Düsseldorf: Peras 2011; Philosophie der Medien, Düsseldorf: Peras 2009 [Philosophie der Medien III]; Ich hieß Sabina Spielrein. Von einer, die auszog, Heilung zu suchen (Hg. zusammen mit André Karger), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2006; Das Humane der Globalisierung, Düsseldorf: Peras 2004 [Philosophie der Medien II]; Musik, Traum und Medien. Philosophie des musikdramatischen Gesamtkunstwerks, Würzburg: Königshausen & Neumann 2001 [Philosophie der Medien I]; Sexuelle Übergriffe in Psychoanalyse und Psychotherapie (Hg. zusammen mit André Karger, Olaf Knellessen, Gertrud Lettau), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2001 (Psychoanalytische Blätter, Band 18)

Entdecken Sie weitere Bücher aus dem PERAS VERLAG unter

www.perasverlag.de

Bestellschein

Absender

Fax: 0211 – 6912121
E-Mail: PerasVerlag@aol.com

An
PERAS Verlag
Am Dammsteg 54
D-40591 Düsseldorf

Hiermit bestelle(n) ich/wir aus dem **PERAS Verlag**

Exemplare	Autor	Titel
	Christoph Weismüller,	„Siegfried lebt, lebt, lebt!“
<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>

Bitte informieren Sie mich über Neuerscheinungen im **PERAS Verlag** per E-Mail

Meine E-Mail: _____

Datum

Unterschrift

Die Lieferung erfolgt mit beiliegender Rechnung

Bemerkungen:
